

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Swenn du ein weip wild nemen
 so sol weibez dich gezemen
Vo demez geslachtz frucht
 vñ solt von den haiden habe flucht.
Daz von ir flucht n' rickhaic
 dem geslacht icht werd hin gelart.
Vnd sen des höchsten gott geport
 nu westen si nicht x daz vo Gott.
Ditz war vnd wesen solt do
 vnd daz er solt sem also. mit
Vnd daz got gedacht wundes da
 Durch dez selben wunders sit
Schuf den unsen degen sa tha
 gott ordnung wide gen Thama.
Zu den haiden philestin
 auf disse vart für do mit im.
Der vater vnd die müter sem
 vnd taten im des volg schem.
Daz si mit im wolten dar
 vnd enden seinen willen gar.
Do si mit mi vñ er mit mi
 füren auf der vart da hm.
Vnd si gen Thamatha wegunde nahe
 do wegund sen in dort her gache.
Em leo der waz starch vñ ser
 so grimmudeichen für daz tier.
Gen in daz si do sunder wan
 den leip verloren wonten han.
Von disen siten manikualt
 Samson der edel degen valt
Lief do mit vlozzen handen dar
 vüberait vñ an wer vil gar.



Vnd sprangs do zehant san
 oben auf den leon.
Vnd prach dem leon saestunt
 von dem haubt bis auf den munt.
Auf daz er an wer las tot
 der minnen lieb im do geport.
Daz er sie in die stat zehant
 do er die fröwen inn vant.
Die selben er do nam
 ze weib do er zu ir chom.
Er marchelt si vnd ward do enain
 daz er chert wider haun.
Mit vater vnd mit müter do
 do daz geschehen war also.
Vnd dar nach über edelichew zeit
 siene si him wide vñ wolte habe hochzeit.
Alz von in da war auf selait.
 do si nu wurden werait.
Vnd sen Thamatha sen wolten
 him wider alz si solten.
Samson ihm von den seine do sie
 hm do er den leon e ligen lie
Vnd wolt in geschauwen da
 do er zu im chom so na.
Do het dem leon in seinen munt
 genistet an der selben stund.
Von wein em michel swarm
 die dreim durch niste waren geuare.
Si heten auch in dem selben zil
 geprüt in dem leon hönigez vil.
Zehant nan Samson der edel weisant
 des hönigez her mit der hant.
Vnd pracht ez hm var vñ da
 dem vater vnd der müter sa.
Die arzen ez vnd waren vro
 der sterch sem er wolt au do
In nicht lassen die mari
 daz ez von den leon chömen war.
Dar nach er do hm sie
 do er die praut het lassen ie.
Gen der stat vnd gab sa
 des hönigez auch ze ezzen da.
Seinen weib die hochzeit wart do selait
 die si mit grozzer reichheit.